

Das Gestüt Randeck der Familie Jost in Hirschberg

Mit und füreinander züchten - Das Erfolgsrezept der Zuchtstätten Randeck und Silvatika



Silvatika Mylo bei der Körung in Marbach 2024 mit der Besitzerfamilie Jost und dem Züchter Udo Wittmann (rechts) | Foto: Doris Matthaes

Vor 47 Jahren begann in Rheinland-Pfalz bei Familie Jost die Welsh-Cob-Zucht. Der Umzug im Jahre 2010 ins Baden – Württembergische Hirschberg zog auch einen Zuchtverbandswechsel zum Pferdezuchtverband Baden-Württemberg mit sich.

Den Grundstein der Zucht legte 1978 die in Wales gezogene Stute Trefaes Duchess, welche noch in demselben Jahr zur Bundessiegerin der IG Welsh-Schau in Baden-Baden gekürt wurde. Von 1982 bis 1995 brachte die Stute 11 Fohlen zur Welt, darunter auch den in Zweibrücken gekörnten Hengst Randeck Tristan. Randeck Tristan von Llanarth Mostin Triton legte im Alter von fünf Jahren eine hervorragende Leistungsprüfung in Münster Handorf ab, wodurch er auch die Anerkennung für die Reitponyzucht erhielt. Mit über 80 Fohlen, darunter die gekörnten Hengste Randeck Tulip, Rosstein Terence und dem bis Springen L erfolgreichen Reitponyhengst Tabaluga zählt er zu den Hengsten, die in Rheinland – Pfalz die Welshzucht und die Reitponyzucht beeinflussen konnten. Auch heute steht noch Gefriersperma aus dem Landgestüt Zweibrücken zur Verfügung.

Über 30 Töchter des Hengstes Randeck Tristan wurden ins Stutbuch eingetragen und prägten nicht nur die Welsh-Zucht in Rheinland-Pfalz. Die Staatsprämienstute Lutra Riana aus der Zucht von Ursula Düll brachte zum Beispiel den von Goodluck Cloud abstammenden gekörnten Hengst Lutra Carino zur Welt. Die mittlerweile 25-jährige Tochter Randeck Hera prägte maßgeblich die Zucht der Familie Jost. Alle derzeitigen

Zuchtstuten gehen auf diese Ausnahmestute zurück, auch der gekörnte Hengst Randeck Pandur stammt aus der Hera und ist bis heute im Zuchteinsatz.

Der Palomino-Hengst Randeck Pandur erblickte 2006 in



Randek Pandur im Einspänner auf dem Maimarkt – Fahrer Reiner Jost
Foto: privat



Rheinland-Pfalz das Licht der Welt. Der von Epona Pimur aus der Zucht von Christian Tschöpke abstammende Hengst überzeugte bereits mit seinen Nachkommen, so erhielt zum Beispiel der Hengst Treidelhof Bendur aus der Zucht von Sandra Sommer 2020 in Brandenburg-Anhalt das positive Körurteil. In den letzten zwei Jahren stellte Randeck Pandur bei den Fohlenprämierungen in Dörrmoschel und Katzweiler die Siegerfohlen. Randeck Pandur repräsentierte bei verschiedenen Veranstaltungen wie der Eurocheval, der Equitana open air und regelmäßig auf dem Maimarkt die Welsh-Cob Zucht.

Randeck Carino, ebenfalls ein Sohn der Randeck Hera, stammte aus der Anpaarung mit dem Hengst Millstone Caerleon vom Gestüt Millstone der Familie Hoffarth. Der 2013 gekörte Hengst wurde 2016 im Fahrstall Freund gefördert und war international im Einspänner hochehrgefolgt. An den Leinen von Helmuth Vernon konnte er zum Beispiel in Kladruby die kombinierte Prüfung im 3 – Sterne S im Einspänner für sich entscheiden.

Auch die Vollschwwestern dieses Hengstes - Randeck Honeymoon und Randeck Hanna - werden unter dem Sattel und im Gespannfahren eingesetzt und zeigen, wie vielseitig die Nachkommen aus der fast 50 Jahre langen Zucht sind. Die stetige Selektion auf Charakter, Umgänglichkeit und Leistungsbereitschaft trägt Früchte. Über 60 Fohlen tragen mittlerweile den Namen der Zuchtstätte Randeck und beweisen immer wieder ihre Verlässlichkeit, sei es im Fahren, in der Dressur, im Springsport oder als Freizeitpartner.

Familie Jost vom Gestüt Randeck aus Hirschberg sieht voll Spannung und Vorfreude in die Zukunft. Nach dem Erfolg beim



Familienbild Jost beim Maimarkt 2024 | Foto: privat

Marbacher Wochenende 2024 wartet mit ihrem aktuellen Körungssieger Silvatika Mylo ein neuer Hengst auf seine Chance. Mütterlicherseits geht der Hengst auf den Stempelhengst Randeck Tristan zurück. Der von Menai Martino abstammende Junghengst wurde von dem Züchterfreund Udo Wittmann gezogen und wechselte als Fohlen und Hengstanwärter in das Gestüt Randeck nach Hirschberg.

Silvatika Welsh Cobs aus Allenbach

In der Welsh-Cob Szene in Deutschland ist neben dem Gestüt Randeck auch der in Allenbach wohnhafte Udo Wittmann kein Unbekannter. Im Jahre 1993 begann die Zucht Silvatika.

Mit dem sehr glücklichen Kauf der Stute Randeck Evita von der Züchterfamilie Jost wurde der Grundstein der erfolgreichen Zucht gelegt. Die Staatsprämienstute Randeck Evita war eine Tochter des Prämienhengstes Randeck Tristan aus einer Mutter von Menai Welsh Patriot.

Die Stute machte sowohl an der Hand als auch und unter dem Sattel auf sich aufmerksam. Sie überzeugte bei der Leistungsprüfung in Standenbühl mit einer Endnote von 8,26 und konnte auch nach etlichen Welsh-Schauen als Siegerstute die Heimreise antreten. Randeck Evita brachte auf dem Gestüt Silvatika elf Fohlen zu Welt, unter anderem die Staatsprämienstute Silvatika Estelle von Millstone Caerleon, die Verbandsprämienstute Silvatika Enya von Unicorn Lancelot und den süddeutsch gekörten Sohn Silvatika Mondryano von Zest Mountain Pepper.

Im Jahr 2012 wurde die Stute Silvatika Eliza Beth von Millstone Caerleon geboren. Das Ebenbild Ihrer Mutter garantierte den



Silvatika Eliza Beth mit Silvatika Mylo als Fohlen
Foto: privat

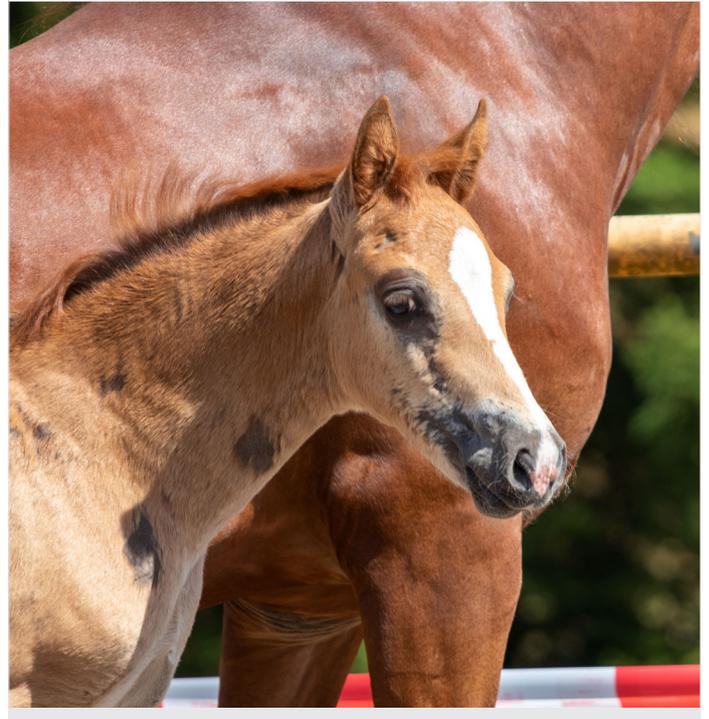


Randeck Carino mit Helmuth Vernon im Hindernisfahren
Foto: privat

Erfolg der nächsten Generation. Alle Anpaarungen der Stute mit verschiedenen Hengsten brachten Goldfohlen hervor. Darunter zum Beispiel das Siegerfohlen der Fohlenschau in Dörrmoschel 2023 - Silvatika Elaine von Randeck Pandur und das Reservesiegerfohlen der Fohlenschau in Meckenbach 2022 - Silvatika Evita von Menai Martino.

Bei der Auswahl der Zuchtpferde achtet Udo Wittmann damals wie heute auf Typ, auf edle Köpfe und auf ein ausgewogenes Interieur. Das Ergebnis sind kooperative und sehr rittige Pferde, die Spaß machen. Nach dem großen Glück mit dem Kauf der Stammstute Randeck Evita, schließt sich mit dem Hengst Silvatika Mylo der Kreis. War es Glück, oder gibt es ein Erfolgsrezept? Vielleicht ist es auch einfach das Mit und Füreinander, das damals wie heute das Leben bereichert.

Der aktuelle Erfolg beim Marbacher Wochenende 2024 zeigt, wie eine enge Verbundenheit der Zuchtstätten Randeck und Silvatika zum Erfolg führen kann. Der Hengst Silvatika Mylo von Menai Martino aus der Zucht von Udo Wittmann hat mit Familie Jost die Chance bekommen, als Hengstanwärter aufgezogen und für die Körung vorbereitet zu werden und wurde mit der Siegerschärpe belohnt. Über das Gestüt Randeck wird der Hengst im Jahr 2025 auch für Fremdstuten zur Verfügung stehen.



Text: Cindy Sailer

Silvatika Evita von Menai Martino aus der Zucht von Udo Wittmann - Reservesiegerfohlen in Meckenbach 2022 | Foto: Anja Bayer